



Wie wird freie Kulturarbeit langfristig tragfähig?

Meine Erfahrungen aus Produktion, Gastspielpraxis und freier Ensemblearbeit

10.3.2026, Gero John



Zu meiner Person

Gero John

Cellist, Kulturwissenschaftler und Co-Gründer der Bühne Cipolla

Seit vielen Jahren arbeite ich in freien künstlerischen Strukturen zwischen Produktion, Gastspielbetrieb, Ensembleentwicklung und Vertrieb.

Meine zentrale Beobachtung:

Warum werden manche Produktionen eingeladen, weiterempfohlen und wiedergebucht. Und andere trotz hoher Qualität nicht?

Meine Kontexte und Perspektiven

- Professionelle Selbstorganisation in den freien Künsten
- Produktion und Entwicklung
- Kommunikation und Vertrieb
- Akquise, Messe & Nachbereitung

Was macht freie künstlerische Arbeit langfristig tragfähig?

Qualität allein reicht nicht

Qualität ist die Voraussetzung — aber sie allein garantiert noch keine Sichtbarkeit, keine Buchungen und keine Stabilität.

Tragfähigkeit entsteht im Zusammenspiel

Tragfähigkeit entsteht dort, wo künstlerische Qualität, Positionierung, Kommunikation und Arbeitsstruktur zusammenkommen.

Drei Leitbegriffe für eine erfolgreiche langfristige Praxis

Langfristigkeit entsteht dann, wenn diese drei Ebenen sich gegenseitig stärken. Das Modell "Zukunftkultur".



Wert

- Wissen über relevante unternehmerische und ökonomische Prozesse
- eigene Klarheit im Selbstwert, z. B. wenn man über die eigene Arbeit spricht.
- Nutzwert für Veranstalter*innen
- Erlebniswert fürs Publikum
- Künstlerische Qualität
- ...



Leben

- Gesundheit
- Energie, Zeit, Produktionsphasen, Gastspiele, soziale Beziehungen, Regeneration in ein realistisches Verhältnis bringen
- Viele Arbeitsmodelle scheitern nicht an Talent, sondern an Überlastung und Unklarheit.
- ...



Zukunft

- persönliche und unternehmerische Wünsche und Ziele
- Strategische Entwicklung
- Eine tragfähige Arbeitsweise.
- Der Blick auf Entwicklungen im Kulturbetrieb
- Bereitschaft zu agieren
- ...

Fünf Erfolgsfaktoren im Gastspielbetrieb

1 Produktklarheit

Was ist der Kern der Arbeit, für wen ist sie passend, und warum soll genau diese Produktion eingeladen werden? Je klarer ich selbst bin, desto leichter wird jede Kommunikation.

2 Anschlussfähige Sprache

Mein Projekt in einer Sprache beschreiben, die für Veranstalter*innen anschlussfähig ist: Publikum, Format, Raum, Anlass und Besonderheit – nicht nur aus der Binnenperspektive der Kunst.

3 Vermittlung früh mitdenken

Nicht erst nach der Premiere: Fotos, Trailer, Texte, Tourfähigkeit und technische Einschätzbarkeit von Anfang an mitdenken.

4 Beziehungsarbeit

Kulturvertrieb ist nicht nur Angebotslogik, sondern Beziehungspflege: Vertrauen, Verlässlichkeit und professionelle Kommunikation schaffen Anschluss.

5 Souveränität

Über die eigene Arbeit klar sprechen, Preise nicht aus Unsicherheit relativieren und Absagen nicht mit dem eigenen künstlerischen Wert verwechseln.

Kerngedanke

Vertrieb beginnt im Produktionsprozess

Nicht auf der Messe, sondern schon während die Produktion entsteht. Wer frühzeitig mitdenkt, schafft sich später enorme Erleichterung.

Eine gute Arbeit kann künstlerisch stark sein und trotzdem schwer vermittelbar.



rechtzeitig gutes Bildmaterial erstellen



**Klare Kurz- und Langfassungen der
Projektbeschreibung ausarbeiten**



**Technische Infos realistisch, knapp und für
Häuser schnell einschätzbar aufbereiten**



Mündliche Formulierungen parat haben

Woran erkenne ich Touring-Potenzial?

Nicht jede gute Produktion ist automatisch eine gute Gastspielproduktion. Dies ist kein Werturteil, sondern eine strategische Beobachtung.

Künstlerische Prägnanz

- Eigenständige Handschrift
- klare Erzählbarkeit
- Wiedererkennbarkeit
- Bleibt nach dem Abend etwas hängen?
- ...

Geeignet für Häuser, Serien und Festivals?

- Gibt es passende Häuser, Reihen oder Festivals?
- Hat die Produktion mehrere Anschlussstellen – oder ist sie sehr speziell?
- klare Positionierung
- ...

Praktische Umsetzbarkeit

- Teamgröße
- technischer Aufwand
- finanzieller Dimension
- Flexibilität in unterschiedlichen Räumen
- Reisefähigkeit
- ...

☐ **Die Entscheidung, welche Produktion sich stärker für Gastspiele eignet, entsteht aus Erfahrung, Marktbeobachtung und erfahrungsbasierter Intuition. Dies ist kein Geheimnis, sondern gute Vorbereitung.**

Oft unterschätzt

Preis, Positionierung und Selbstwert

Preis ist selten nur eine Zahl, er ist Ausdruck einer größeren Klärung: Wie positioniere ich mich? Wie professionell und plausibel trete ich auf? Wie überzeugend kommuniziere ich, warum diese Arbeit ihren Preis hat.

Wer die eigene Arbeit dauerhaft zu niedrig ansetzt, schwächt nicht nur die finanzielle Tragfähigkeit, sondern auch den Spielraum für stimmige nächste Schritte. Dann fehlt Luft für Vorbereitung, gute Materialien und nachhaltige Entwicklung.

Den eigenen Wert nachvollziehbar vertreten. Ohne Härte, aber mit Substanz.

Typische Hemmungen

- Angst, zu teuer zu sein
- Sorge, anstrengend zu wirken
- Unsicherheit beim Benennen realistischer Preise
- Angst vor Ablehnung

Ein Lösungsaspekt

Genau hier ist Klarheit entscheidend: Preis als Teil des Gesamtmodells denken, nicht als isoliertes Verhandlungsthema.

Langfristigkeit: tragfähige Praxis statt Einzelaktion

Zufall, Kontakte und Timing spielen eine Rolle. Langfristig entscheidend ist aber eine Arbeitsweise, die wirklich trägt.

→ **Nicht nur Einzelprojekte, sondern eine erkennbare Linie entwickeln**

Wiederverwendbare Materialien, klare Abläufe, Kontaktpflege und Nachbereitung.

→ **Erfahrungswissen aufbauen**

Welche Häuser passen zu welchen Arbeiten? Was kann ich aus jeder Tour, Messe und Absage lernen?

→ **Ressourcen realistisch kennen**

Eigene Kapazitäten ehrlich einschätzen und Gastspiele, Produktionen und Beziehungen sinnvoll verzahnen.

Die bessere Frage ist nicht: „Wie bekomme ich dieses eine Gastspiel?“ Sondern: „Wie baue ich eine Arbeitsweise auf, in der alle Ebenen sinnvoll ineinandergreifen?“

Drei wichtige Erkenntnisse

Vermittlung beginnt nicht erst mit der Premiere oder der ersten Anfrage, sondern schon während eine Arbeit entsteht

Je früher Profil, Bildsprache, Texte, technische Anforderungen und mögliche Spielkontexte mitgedacht werden, desto klarer, anschlussfähiger und einladbarer wird eine Produktion später nach außen.

Nicht jede Produktion entfaltet in jedem Kontext ihre Stärke

Strategische Klarheit heißt, die Eignung zwischen Arbeit, Ort, Publikum und Rahmenbedingungen im Blick zu haben und nicht jede Produktion einfach überall anzubieten.

Langfristigkeit entsteht aus mehr als Talent und Einsatz

Entscheidend ist das Zusammenspiel von künstlerischer Qualität, innerer Klarheit, tragfähiger Organisation und einer verständlichen Sprache für die eigene Arbeit. Erst daraus entsteht eine Praxis, die auf Dauer trägt.

- ☐ **Wirtschaftliches Mitdenken ist kein Verrat an der Kunst, sondern eine ihrer wichtigsten Ermöglichungsstrukturen.**

